



Bonsai-Garten-Müller
Ihr Bensaifachhändler im Saarland

Jasminstraße 1, 66793 Saarwellingen
06838 / 70 69 | mueller@bonsai-garten-mueller.de | www.bonsai-garten-mueller.de

Pflegeanleitung

Zutreffend für: Japanische Ulme (*Ulmus japonica*), Zelkove (*Zelkova serrata*, *carpinifolia*)

Standort Sommer: Im Freien sonnig. Den Baum langsam und rechtzeitig an die Frühjahrssonne gewöhnen. Vor praller Sonneneinstrahlung im Hochsommer schützen, um unschöne Verbrennungen an den Blättern zu vermeiden.

Standort Winter: Im Haus an einem kühlen Standort bis maximal 8°C. Ideal ist natürlich die Überwinterung in einem Kalt-Gewächshaus oder Folien-Gewächshaus.

Umtopfen: Alle 2-3 Jahre im Frühjahr in ein Gemisch aus Akadama und Lava im Verhältnis 2:1.

Schneiden: Ganzjährig die zu lang gewordenen Triebe zurückschneiden. Das Kürzen bzw. Entfernen störender Äste erfolgt am besten im Herbst.

Wässern: Bei o.g. Substrat täglich gießen (im Winter weniger) und zwar so lange, bis das Wasser aus den Abzugslöchern der Schale heraustritt. An windigen und heißen Tagen gießen Sie am besten 2 x täglich. Sie können den Baum natürlich auch in einer Wanne wässern. Dazu stellen Sie ihn in eine Wanne, füllen Wasser bis unter den Schalenrand auf und lassen ihn vollsaugen. Anschließend abtropfen lassen und wieder auf seinen Platz stellen. Denken Sie daran: Zu viel Wässern ist genauso schädlich wie zu wenig Wässern. Versuchen Sie stets eigene Erfahrungen zu sammeln und ein gesundes Mittelmaß zu finden.

Düngen: Wir düngen von April bis Oktober bei o.g. Substrat alle 14 Tage mit organischem Flüssigdünger oder Universaldünger. Sie können natürlich auch Bio-Gold aus unserem Sortiment auf das Substrat auflegen bzw. leicht eindrücken. Bio-Gold vergeht langsam nach jeder Wassergabe. Um ein schönes Blattgrün zu erhalten, düngen Sie ab und zu mit Eisendünger.

Hinweis: Unsere Angaben zum Wässern und Düngen funktionieren nur, wenn Sie die o.g. Mischung als Pflanz-Substrat verwenden. Sobald Sie Erde als Pflanz-Substrat mit untermischen oder gar pur verwenden, sieht die Wässerung und Düngung völlig anders aus.